

„Wir feiern mit euch – ihr dort und wir da!“

Info 1/2021

Liebe Freundin der Kinderhilfe!
Lieber Freund!

Wien, 13. September 21



Die farbenfrohen Paraden und Tänze bei den „Festas Juninas“ Ende Juni bilden im Nordosten Brasiliens einen Jahreshöhepunkt. Heuer aber war alles abgesagt. Da erfand unser Team vom Therapiezentrum Sao Rafael die „Festas Juninas zuhause“: Sie besuchten alle zwanzig Schülerinnen und Schülern, die zum Teil schon lange auf die Therapie verzichten mussten, und zwar mit Moped samt Lautsprecher, Kostümen und dem traditionellen Forró-Tanz! Überraschung und Freude waren unvergesslich und die Motivation, wieder zu lernen ist auch geblieben!

„Diese Familien sind so isoliert und unsere Besuche sind drum so wichtig! Ich konnte die starken Fortschritte in den letzten Monaten sehen.“ Das schilderte mir Robert, der solidarisch für drei Monate aus seiner Heimat Holland wieder in die Fundacao zurückgekehrt war. Bis Ende August begleitete er die Hausbesuche. „Beni zum Beispiel, er ist jetzt 14 und in der Schule hat er kaum gesprochen und auch nicht gelernt. Woher seine Lernschwierigkeiten stammen, wissen wir nicht. Er wurde nicht untersucht. Auch vor uns hat er sich zuerst im Bad versteckt. Wir haben uns mit ihm durch die Tür unterhalten. Aber Wellington, der redet mit ihm über Pferde und Fußball. So hat er sein Vertrauen gewonnen. Beni umarmt uns jetzt, wenn wir kommen. Wir haben ihm eine interessante Aufgabe gegeben: Wir schenkten ihm Samen, die er im Garten seiner Großmutter gesät und gegossen hat. Er lernte, einen Kalender dafür zu machen und so übte er auch noch die Zahlen. Das fand er wunderbar! Jetzt hat er sein eigenes Beet und etwas zu tun, das ihn freut. Er wirkt ganz verändert, ist offen, redet und will weiter lernen!“

Alle 14 Tage erhalten die Schülerinnen und Schüler neue Trainingsaufgaben und viele Eltern holen sich Rat beim Team. Ganz nebenbei lernen auch Geschwister mit. Die kleine Clara hatte auch schon lange keine Schulaufgaben gemacht. „Sie ist halt dumm.“, hieß es. Aber mit ihrem Bruder, der von der Fundacao betreut wird, begann sie wieder zu lesen und zu schreiben. Und plötzlich sagen alle: Sie kann ja was! „Die ganze Familie ist entspannt, seit wir regelmäßig kommen und die Mutter liebt uns!“ berichtet Robert. „Die große Überraschung für uns ist, wie gut unser Team das schafft!“



Im Kinderbildungszentrum konnten Anfang September erstmals jene Kinder die Fundacao von innen kennenlernen, die in der Coronazeit neu aufgenommen worden waren. Beim „Tag des Schülers / der Schülerin“ erlebten sie viel Spaß mit anderen Kindern und hörten von Cido: „Lernen, das ist ein richtiger Beruf – euer Beruf!“

Wie geht lernen jetzt? Das Team betreut die 50 Kinder weiterhin in kleinen Gruppen mehrmals in der Woche live per whatsapp. „Ein paar fehlen dann schon,“ erklärt Cido,

„aber meist, weil es Probleme mit der Technik gibt.“ Fast alle Kinder blieben im Lernprozess, obwohl die Schule seit 1,5 Jahren geschlossen ist und sie keinen Kontakt hatten mit ihren Lehrenden dort!

Zu Weihnachten schenken wir der Fundacao heuer Bücher und drei PCs für die Bibliothek - nach dem Motto: „**Selber lesen – selber denken!**“. Willst du dich beteiligen? Dann spende ein oder mehrere **Lesepakete zu 25 Euro!** Unten findest du unsere Bankverbindung. Mit den Videos unserer Schülerinnen und Schüler, die über die Bücher erzählen, wollen wir viele Kinder und Erwachsene mit Lesefreude anstecken!

Herzlichen Dank für Ihre / deine Unterstützung!

Reinhard Lange